

Zeitschrift: Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft
Herausgeber: Schweizerische Astronomische Gesellschaft
Band: 39 (1981)
Heft: 186

Rubrik: Die grössten Zenit-Teleskope und Meridiankreise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vorführung waren die zeitgerafften Bewegungen der Planeten. Man konnte die Bahnen von Mars, Jupiter und Saturn im Sternbild des Löwen von März 1980 an verfolgen. Anschliessend wurde der sich ständig ändernde Anblick der Planeten Merkur, Venus, Jupiter und Saturn am Morgenhimmel von Oktober 1980 bis Februar 1981 gezeigt. Eine zentrale Stellung nahm natürlich die dreifache Konjunktion von Jupiter und Saturn ein. Um dieses einzigartige Himmelsschauspiel vollständig zu demonstrieren, liess man die Planeten bis etwa August 1981 weiterlaufen.

Unser Besuch dieser speziellen Schulvorstellung im Luzerner Planetarium machte deutlich, dass es wohl kaum einen eindrucksvolleren und lehrreicheren Abschluss eines Astronomie-Kurses geben kann. Sollte nun der eine oder andere Leser zu dieser Art eines Planetariumbesuches ange-regt werden, so möchte ich darauf hinweisen, dass vom Verkehrshaus der Schweiz (Lidostr. 5, CH-6006 Luzern) eine kleine Informationsschrift («Planetarium und Schule») mit ausführlichen Angaben über Programme, Eintrittspreise und Öffnungszeiten herausgegeben wird. Ausserdem erhalten Schulen als mögliche Vorbereitungshilfe leihweise auch Diapositive aus allen Gebieten der Astronomie.

Adresse des Autors:

Dr. Helmut Kaiser-Mauer, Birkenstrasse 3, CH-4123 Allschwil.

IAYC – Neujahrseminar in Violau (1981/82)

Nach dem Erfolg des astronomischen Osterseminars auf Hallig Hooge (1981) will IAYC Workshop Astronomy e.V. die Reihe der 1980 in Mistelbrunn/Schwarzwald begonnenen Osterseminare zu Neujahr 1982 fortsetzen, und somit neben den allsommerlichen internationalen astronomischen Jugendlagern vom 28.12.81 bis 4.1.82 wiederum etwa 30 jungen Amateurastronomen die Möglichkeit zum Treffen im Bruder Klaus-Heim in Violau geben.

Die Vorverlegung von Ostern in eine Periode fast mondloser und langer Nächte bietet bei gutem Wetter ideale Beobachtungsmöglichkeiten mit den hervorragenden Instrumenten der Sternwarte Violau. Himmelsmechanik ist jedoch das Generalthema des Seminars, das sich in erster Linie an interessierte Anfänger, jedoch auch an fortgeschrittene Amateurastronomen wendet. Das Programm wird sich von einfachen Experimenten wie zur Bestimmung der Erdbeschleunigung bis hin zur Bahnbestimmung von Kleinplaneten und Satelliten nach teils neuentwickelten Verfahren erstrecken.

Die Teilnehmergebühr für Vollpension und Programm wird DM 200 nicht übersteigen. Interessenten im Alter von ca. 15–23 Jahren, die sich in Deutsch verständigen können sollten, jeglicher Nationalität, sind herzlich willkommen und wenden sich bitte an

IAYC Workshop Astronomy e.V.

c/o Christoph Munkel, R.-Köhn-Str. 24, 2080 Pinneberg

Die grössten Zenit-Teleskope und Meridiankreise

Ort	Land	Geogr. Breite	Inbetriebnahme	Objektiv-Durchmesser	Brennweite	Brennw./Öffnung	Instrumententyp
Ottawa	Canada	+45°	1951	0,25 m	4,27 m	17,0 m	photograph. Zenit-Teleskop
Ottawa	Canada	+45°	1963	0,25 m	4,27 m	17,0	horizontales Spiegel-Passaginstrument
Neuchâtel	Schweiz	+47°	1954	0,25 m	3,44 m	13,8	photograph. Zenit-Teleskop
Greenwich/Herstmonceux	England	+51°	1955	0,25 m	3,47 m	13,9	photograph. Zenit-Teleskop
Hamburg (Deutsches Hydrographisches Institut)	BRD	+54°	1957	0,25 m	3,75 m	15,0	photograph. Zenit-Teleskop
Siding Spring	Australien	–31°	1958	0,25 m	3,43 m	13,8	photograph. Zenit-Teleskop
Pulkowa	UdSSR	+60°	1960	0,25 m	3,96 m	15,8	photograph. Zenit-Teleskop
Rom (M.Mario)	Italien		1890	0,22 m	3,40 m	15,5	Meridiankreis
Mizusawa			1955	0,20 m	3,56 m	17,8	photograph. Zenit-Teleskop
Barcelona (Fabra)	Spanien	+41°		0,20 m	2,40 m	12,0	Meridiankreis
Tokio (Mitaka)	Japan	+36°	1926	0,20 m	3,10 m	15,5	Meridiankreis
Tokio (Mitaka)	Japan	+36°	1953	0,20 m	3,53 m	17,6	photograph. Zenit-Teleskop
Washington (Richmond)	USA	+38°	1949	0,20 m	3,79 m	18,9	photograph. Zenit-Teleskop
Washington	USA	+38°	1954	0,20 m	4,58 m	22,9	photograph. Zenit-Teleskop

Tabelle nach Angaben der Sternwarte Pulsnitz. Weitere Zusammenstellungen siehe ORION Nr. 180 (S. 169), Nr. 182 (S. 26), Nr. 184 (S. 101), Nr. 185 (S. 133).